

BlueLiner sammeln eifrig DM-Medaillen

Bei der Meisterschaft im 50-Kilometer-Lauf wird Anke Meinberg vom MTV Wolfenbüttel Zweite ihrer Klasse.

Von Jens Semmer

Berlin. Die Ausdauersportler des Laufclubs BlueLiner sowie Anke Meinberg vom MTV Wolfenbüttel starteten erfolgreich in die Meisterschaftsserie 2016. Bei der Deutschen Meisterschaft im 50-Kilometer-Lauf belegten die Athleten der Wolfenbütteler Vereine insgesamt sechs Medaillenränge.

Schon vor dem Start der sportlichen Herausforderung brach bei den Veranstaltern und Teilnehmern der DM Stress aus. Im Berliner Olympiapark, in dem der 50-Kilometer-Lauf stattfinden sollte, wurden drei Fußballspiele der Regionalliga angesetzt. „Zuschauer und Sicherungskräfte der Polizei sollten über die Laufstrecke zu den Fußballspielen geleitet werden. Aus Sicherheitsgründen entschied sich der DM-Ausrichter dafür, kurzfristig eine Alternativstrecke zu suchen“, erklärte Friedrich-Wilhelm Schneider, der seine Lebensgefährtin Anke Meinberg begleitete. Der Lauf wurde in den Plänterwald im Südosten Berlins verlegt. Um möglichst kurze Wege zum Start und Ziel zu haben, mussten die Athleten neue Quartiere beziehen.

Am Freitagabend berichtete zunächst Dieter Baumann, Olympiasieger im 5000-Meter-Lauf von 1992, den Läufern von seinen Erfahrungen bei den Olympischen Spielen und das Leben im Olympischen Dorf.

Am nächsten Morgen ging es für die gut 200 Ultraläufer auf die Strecke. „Es zeigte sich, dass es eine gute Entscheidung war, in



Die Starter der BlueLiner vor dem neuen vereinseigenen Pavillon: André Schneider (von links), Heiko Wiedemann, Petra John, Matthias Thiede, Holger Schenke, Michael Richter, Katrin Herrmann, Daniela Albrecht, Brigitte Rodenbeck, Ernst Riemann, Ilka Friedrich, Mathias Schulz und Oliver Welnitz.

Foto: Verein

den Plänterwald zu wechseln“, sagte BlueLiner Matthias Wilschusen. „Auf dem Teil der Rundstrecke entlang der Spree kam der Wind von hinten und im Wald lag die Strecke windgeschützt, so dass viele persönliche Bestzeiten gelaufen wurden.“ Gesamtsieger Paul Schmidt stellte mit 2:49:06 Stunden einen neuen Deutschen Rekord auf.

Meinberg (Altersklasse W60), die trotz einer Wadenblessur startete, erreichte nach 4:54:39 std das Ziel und wurde Vizemeisterin ihrer Klasse. Sie musste sich nur Helga Brokat (4:46:23 std, LG

Mauerweg Berlin) geschlagen geben. „Meine Wade hat gehalten, darüber bin ich sehr froh. Die Strecke lag mir, war gut markiert und super zu laufen“, erzählte Meinberg, die sich nun auf die DM im Ultra-Traillauf am 17. April vorbereiten will.

Ebenfalls Silber gewann BlueLinerin Ilka Friedrich (W45), die in 4:12:58 std Gesamt-Neunte bei den Frauen wurde. Ihr folgten Petra John mit 5:05:19 std (3. Platz W50), Katrin Herrmann mit 5:16:13 std (4. W50) und Brigitte Rodenbeck mit 5:26:43 std (3. W60). Daniela Albrecht brach

ihr Rennen aus gesundheitlichen Gründen nach 40 Kilometern ab.

Mit der Mannschaft belegten Friedrich, John und Herrmann in 14:34:30 std Platz 5 bei den Frauen. John, Herrmann und Rodenburg landeten als Team in der W50+ auf dem Silberrang.

Bei den Männern erreichte André Schneider als 27. die beste Gesamtplatzierung. In 3:42:34 std wurde er Sechster der M50. Matthias Thiede (3:52:41 std) belegte in der M40 Platz 5 vor seinem Teamkollegen Holger Schenke (3:56:57 std). Dieses Trio landete als Team auf Rang 8. Ernst Rie-



Anke Meinberg vom MTV Wolfenbüttel während ihres Laufes zu DM-Silber.

Foto: Friedrich-Wilhelm Schneider

mann (4:16:56 std) wurde Fünfter in der M60, Heiko Wiedemann (4:24:11 std) 21. in der M50. Gemeinsam mit Schneider errangen beide Bronze mit der Mannschaft in der M50+ in 12:23:41 std.

Oliver Welnitz absolvierte seinen ersten Ultralauf in Berlin und steigerte sich im Verlauf des Rennens, so dass nach 4:55:53 std der 16. Platz der M45 zu Buche stand. Michael Richter, einer der erfahrensten Ultraläufer der BlueLiner, kam nach 5:12:57 std als 12. der M60 ins Ziel. Mit 5:38:03 std komplettierte Mathias Schulz als 35. der M50 das BlueLiner-Team.